

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 3/19

22.02.2019



Am 21. Februar hat der Deutsche Bundestag das Brexit-Steuerbegleitgesetz beschlossen. Als zuständiger Berichtserstatter sprach Matthias Hauer MdB hierzu im Plenum (siehe auch S. 2). © Parlamentsfernsehen

## Bund stärkt Familien und digitale Bildung

Am 14. Februar hat der Deutsche Bundestag in erster Lesung über das Familienstärkungsgesetz beraten. Mit dem Gesetz wird ein wichtiges Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Kinderarmut auf den Weg gebracht. Insbesondere Familien mit kleinen Einkommen sollen gestärkt und für ihre Kinder faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden. Dazu soll unter anderem der Kinderzuschlag neu gestaltet werden: Zum 1. Juli 2019 soll er von jetzt maximal 170 Euro auf 185 Euro pro Monat und Kind erhöht, für Alleinerziehende geöffnet und deutlich entbürokratisiert werden. Zum 1. Januar 2020 sollen die oberen Einkommensgrenzen entfallen. Einkommen der Eltern, das über deren eigenen Bedarf hinausgeht, soll nur noch zu 45 Prozent auf den Kinderzuschlag angerechnet werden. Auch durch Verbesserungen im Bildungs- und Teilhabepaket sollen Familien gestärkt werden, etwa über die Anhebung des Betrags für die Ausstattung mit Schulbedarf von 100 auf 150 Euro pro Schuljahr.

### Durchbruch für den Digitalpakt

Der Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat hat am 20. Februar eine Einigung zur Grundgesetzänderung erzielt. Damit ist der Weg frei für den Digitalpakt Schule. Insgesamt fünf Milliarden Euro investiert der Bund in den kommenden fünf Jahren so in eine bessere digitale Ausstattung der Schulen. Auch die digitale Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern wird verbessert. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur wird nun künftig eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen sein, um in den Schulen Grundlagen für einen sinnvollen Einsatz digitaler Medien vermitteln zu können. Dem Bund bleibt die Kontrolle darüber, ob die Finanzmittel auch tatsächlich für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Die Länder werden zur Auskunft verpflichtet.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

Gestern hat der Deutsche Bundestag das Brexit-Steuerbegleitgesetz debattiert (siehe Bild links) und beschlossen. Als Berichtserstatter der Unionsfraktion durfte ich maßgeblich daran mitwirken (siehe S. 2).

In der zurückliegenden Woche hat mich der Deutsche Kinderschutzbund in Essen in sein Kuratorium berufen (siehe S. 4). Ich freue mich über das Vertrauen des Essener Ortsverbandes und auf diese zusätzliche ehrenamtliche Aufgabe für den Kinderschutz.

Weniger Grund zur Freude gab es auf europäischer Ebene: Die EU-Mitgliedsstaaten haben für die Reform des Urheberrechts gestimmt. Gerade den Artikel 13 halte ich für den falschen Weg. Er würde zwangsläufig zu Uploadfiltern führen und die sind Gift für ein freies Internet. Nun kann nur noch das Europäische Parlament die umstrittene Regelung stoppen. Dafür werbe ich.

Sie haben Fragen oder möchten mir Anregungen mit auf den Weg geben? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf (siehe S. 6).

Ihr

Matthias Hauer MdB

**CDU**



# Berlin



Über Start-Up-Förderung und die Verbesserung politischer Rahmenbedingungen für Gründer tauschten sich am 20. Februar CDU-Bundestagsabgeordnete mit Vertretern der Branche aus.

## Plenarrede: Deutschland für den Brexit wappnen

Der Brexit rückt Tag für Tag näher. Zum 29. März wird das Vereinigte Königreich voraussichtlich die Europäische Union verlassen. Der Deutsche Bundestag hat am 21. Februar das Brexit-Steuerbegleitgesetz beschlossen. In den Bereichen Steuern und Finanzmarkt wird dadurch Rechtssicherheit für deutsche Unternehmen und Verbraucher geschaffen. Als Berichterstatter der Unionsfraktion sprach Matthias Hauer MdB dazu im Plenum (siehe Bild auf S. 1) und hat das Gesetzgebungsverfahren für den Finanzmarktteil maßgeblich begleitet. „Wer die EU verlässt, kann nicht weiter von allen Vorteilen der Gemeinschaft profitieren“, erklärte der Essener Abgeordnete und appellierte an Großbritannien, dem ausgehandelten Abkommen zuzustimmen. „Mit dem Gesetz treffen wir nationale Vorkehrungen, um auch auf einen harten Brexit vorbereitet zu sein.“ Beispielsweise ermöglicht es der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für maximal 21 Monate nach dem Brexit, Maßnahmen zu treffen, um negative Folgen für Deutschland zu minimieren. Die Plenarrede ist auf der Internetseite von Matthias Hauer abrufbar.



## Jahrestag der Unabhängigkeit

Auf Einladung des Außenministers der Dominikanischen Republik, Miguel Vargas, hat Matthias Hauer MdB am 19. Februar an einem Empfang anlässlich des 175. Jahrestages der Unabhängigkeit des Landes teilgenommen. Für gute Stimmung und bunte Unterhaltung sorgte dabei unter anderem eine Tanzgruppe in den Nationalfarben der Dominikanischen Republik (Bild oben).

„Als stellvertretender Vorsitzender der deutsch-mittelamerikanischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages habe ich gerne teilgenommen – eine schöne Gelegenheit, um mit Freunden Mittelamerikas und vor allem den Botschaftern aus der Region im Gespräch zu bleiben“, sagt der Essener Bundestagsabgeordnete, der erst vor kurzem im Rahmen einer Delegationsreise Haiti und die Dominikanische Republik besucht hat.

## Essener Jugendliche besuchen Matthias Hauer in Berlin



Am 6. Februar haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Gesamtschule Bockmühle (Bild links) und am 18. Februar Firmlinge der Gemeinde St. Antonius mit ihrem Pastor (Bild rechts) Matthias Hauer MdB im Deutschen Bundestag besucht. Im Fokus der Diskussion standen dabei neben parlamentarischen Abläufen und der Arbeit eines Bundestagsabgeordneten auch aktuelle politische Themen, wie zum Beispiel der Brexit oder die anstehende Europawahl. © Deutscher Bundestag/ Inga Haar



# Berlin



Gemeinsam mit weiteren Abgeordneten besuchte Matthias Hauer MdB am 18. Februar den von Felix Swoboda und Sascha Weiler (3.v.r.) gegründeten Online-Handwerker-Service „Homebell“.

## Gründerkultur stärker fördern

Wie können Start-Ups und Gründerkultur in Deutschland besser gefördert werden? Dazu hat sich Matthias Hauer MdB am 18. Februar mit Gründer Sascha Weiler und Mitarbeitern der Firma „Homebell“ ausgetauscht. Gemeinsam mit den CDU-Bundestagsabgeordneten Nadine Schön, Marc Biadacz und Mark Hauptmann besuchte er das Unternehmen an seinem Sitz in Berlin. Bei dem Besuch ging es neben der Start-Up-Förderung auch um die Themen Wagniskapital, Datenschutz, Fachkräftemangel und Künstliche Intelligenz. „Homebell ist der digitale Marktführer für Handwerksdienstleistungen im Internet. Dabei können Kunden online zum Beispiel einen Maler zum Festpreis buchen. Homebell arbeitet mit örtlichen Handwerkern zusammen und setzt dabei auf Qualität statt auf den günstigsten Preis“, erklärt Matthias Hauer, der in der Digitalarbeitsgruppe der Unionsfraktion unter anderem für das Thema Wagniskapital zuständig ist. „Wir müssen solche innovativen Start-Ups in Deutschland halten. Das muss auch über die dritte Finanzierungsrunde hinaus möglich sein. Dazu brauchen wir mehr privates Wagniskapital und anlegerfreundliche Rahmenbedingungen in Deutschland.“

## Aus Frankreich in den Bundestag

Seit Mitte Februar unterstützt Mathilde Farge-Bonnet Matthias Hauer MdB als Praktikantin in Berlin. Die Französin studiert nationales sowie europäisches Wirtschaftsrecht in Bochum und Tours. Sie möchte während ihres zweiwöchigen Praktikums die Arbeitsweise des Bundestages kennenlernen und die Rolle der Abgeordneten in Deutschland besser verstehen. „Das Praktikum im Bundestag ist eine große Chance für mich. Die Leidenschaft von Herrn Hauer für seine Arbeit und die zahlreichen Einblicke, die ich bekomme, motivieren mich zusätzlich, eines Tages selbst in aktiver Rolle Verantwortung zu übernehmen“, sagt Farge-Bonnet. Im Alltag engagiert sich die 19-jährige unter anderem in der Studierendenvertretung und im Debattierclub ihrer Universität. „Diesen vorbildlichen Einsatz von Frau Farge-Bonnet unterstütze ich durch das Praktikum sehr gerne“, so Matthias Hauer.



## Zeichen gegen Kindersoldaten

„Minderjährige sind keine Soldaten!“ – Mit ihrem roten Handabdruck setzen Abgeordnete des Deutschen Bundestages jedes Jahr am internationalen „Red Hand Day“ ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindern und Jugendlichen als Soldaten. Auch Matthias Hauer MdB unterstützte die Aktion in diesem Jahr erneut mit seinem Handabdruck.

In einer Vielzahl von Ländern werden Minderjährige als Kindersoldaten missbraucht. Nach Angaben der Vereinten Nationen waren in 2018 rund 250.000 Kinder und Jugendliche weltweit allein in offiziellen Armeen und nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen als Soldaten eingesetzt. Die am „Red Hand Day“ gesammelten Handabdrücke der Bundestagsabgeordneten werden der UN-Sonderbeauftragten für Kinder und bewaffnete Konflikte übersandt: als Signal des Deutschen Bundestages gegen den Einsatz von Kindersoldaten.



Mathilde Farge-Bonnet und Matthias Hauer MdB auf der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes: Die 19-jährige Studentin absolviert derzeit ein zweiwöchiges Praktikum.

# Essen



Bild links: Matthias Hauer MdB mit Prof. Dr. Ulrich Spie, Martina Heuer und Thomas Grotenhöfer (v.l.) beim Besuch der Kindernotaufnahme des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Essen e.V. in Borbeck. In der Notaufnahme werden Kinder versorgt, die traumatische Erlebnisse erfahren mussten. Bild rechts: Seit kurzem ist der Essener Bundestagsabgeordnete Mitglied im Kuratorium des Deutschen Kinderschutzbundes in Essen.

## Essener Kinderschutzbund: Matthias Hauer ins Kuratorium berufen

Am 4. Februar hat Matthias Hauer MdB die Kindernotaufnahme des Deutschen Kinderschutzbundes in Borbeck besucht. Zwölf Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren finden bei den „Kleinen Spatzen“ Schutz. „Alle Kinder, die in die Kindernotaufnahme kommen, haben traumatische Erlebnisse hinter sich: Misshandlung, sexuellen Missbrauch und Ver-

wahrlosung, aber auch die Erkrankung oder den Tod eines Elternteils“, sagt Matthias Hauer, der seit kurzem Mitglied im Kuratorium des Deutschen Kinderschutzbundes in Essen ist. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Einrichtung leisten in diesem sensiblen Bereich richtig gute Arbeit.“ Gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Spie (Vorstandsvorsitzender), Martina Heuer (Gesamtleitung der Kindernotaufnahme) und Thomas Grotenhöfer (Geschäftsführer) besprach der Bundestagsabgeordnete, wie ihre Arbeit noch besser unterstützt werden kann.



## Bredeney: Matthias Hauer im Bürgerdialog

Reges politisches Interesse bei sonnigem Wetter: Viele Bredeneyer Bürgerinnen und Bürger haben am 16. Februar das Angebot von Matthias Hauer MdB zur Bürgersprechstunde genutzt. Ebenso vor Ort waren u.a. Jörg Uhlenbruch (Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion), CDU-Europakandidat und Bredeneyer Rats Herr Ulrich Beul, Harald Haakshorst (Vorsitzender der CDU Bredeney), Bezirksvertreter Wolfgang Pohl und weitere Aktive der örtlichen CDU. „Von Europa über Rentenpolitik und Fachkräftemangel bis zum Einzelhandel vor Ort war thematisch alles dabei“, berichtet Matthias Hauer. „Kommen auch Sie gern zur nächsten Bürgersprechstunde. Wir kündigen sie auch hier im Newsletter an.“

## Kettwig: 55 Jahre Karnevals-Club Blau-Weiß



Am 3. Februar hat der Kettwiger Karnevals-Club Blau-Weiß 1964 e.V. im Eckhaus Kettwig sein 55-jähriges Jubiläum gefeiert. Matthias Hauer MdB erhielt dabei aus den Händen der Kindergarde den Sessionsorden. „Vereine wie der Kettwiger Karnevals-Club tragen zu lebendigen Stadtteilen bei – deshalb besonders herzliche Glückwünsche zu karnevalistischen 5x11 Jahren“, gratulierte der Essener Bundestagsabgeordnete beim Jubiläumsempfang. Der KKC Blau-Weiß wird seit dem vergangenen Jahr von seinem neuen Vorsitzenden Markus Bredenfeld geleitet und hat derzeit über 70 Mitglieder.



# Essen



Bild links: Matthias Hauer MdB und Sandra Bossemeyer, Vorsitzende des Betriebsrates der RWE AG, sprechen über den Einfluss populistischer Strömungen auf die politische Debatte. Bild rechts: Matthias Hauer im Austausch mit Betriebsräten der RWE AG. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Tochtergesellschaften und der Auszubildendenvertretung nahmen an der Diskussion teil.



## Populismus, Kohleausstieg, Abmahnkultur: Diskussion mit RWE Betriebsräten

Wie wirkt sich die zunehmende Polarisierung in der öffentlichen Debatte durch Populisten von rechts und links auf Unternehmen wie RWE und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus? Wie reagiert die CDU als Volkspartei der Mitte darauf? Über diese und weitere Fragen hat Matthias Hauer MdB am 7. Februar mit Betriebsräten der RWE AG diskutiert.

Dass Umweltverbände beispielsweise den gefundenen Kompromiss zur Zukunft der Kohle wieder aufweichen wollen, kritisierte Matthias Hauer. „Wenn Umweltverbände zu Abmahnvereinen werden, dann muss Politik dagegen einschreiten“, so der Essener Bundestagsabgeordnete. „Anstatt emotional aufgeladen eine Verbotsdebatte nach der anderen anzustoßen, solle man wieder zur Sachdiskussion zurückkehren.“ Eine gute Diskussion – so waren sich alle Beteiligten einig und verabredeten, im Austausch zu bleiben.



## Kettwig: Matthias Hauer ehrt Ruderer

Aus allen Nähten platzte die Sporthalle des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Kettwig während der Finalentscheidungen des diesjährigen „NWRV Indoor-Cups“, die Matthias Hauer MdB am 3. Februar besucht hat. Aus ganz Deutschland waren 870 Athleten aus 104 Vereinen zur Deutschen Meisterschaft im Indoor-Rudern angereist. Sportlich lief es für die Kettwiger Ruderer rund: Unter anderem schaffte es die 13-jährige Lotte Martin im Mädchen-Einer auf den zweiten Platz. Matthias Hauer übernahm die Siegerehrung: „Die Ruderinnen und Ruderer haben eine tolle sportliche Leistung gezeigt. Ein großes Dankeschön gilt den vielen Ehrenamtlichen, die diese Großveranstaltung wiederholt in Kettwig ermöglicht haben!“

## Rellinghausen: Galasitzung der Gemütlichkeit



Zur ihrer jährlichen Galasitzung hat am 9. Februar die 1. Ruhrländische Karnevalsgesellschaft Gemütlichkeit Essen-Rellinghausen eingeladen. Auch Matthias Hauer MdB, der seit 2015 Ehrensenator des Rellinghauser Karnevalsvereins ist, feierte mit den Karnevalisten. Unter der Leitung des Präsidententeams Martina Meyer und Philip Jansen bot die Galasitzung den zahlreichen Gästen in der Aula der Gesamtschule Süd ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Unter anderem sorgten die vereinseigenen Tanzgruppen „Glamourkids“ (Bild links) und das Männerballett „Sauhaufen“ (Bild rechts) für gute und kurzweilige Unterhaltung.

# Kontakt



Matthias Hauer MdB und Nico Weimann vor dem Wahlkreisbüro in der Blücherstraße

## Praktikum im Essener Büro

Für zwei Wochen hat der 16-jährige Nico Weimann aus Haarzopf ein Praktikum im Essener Büro von Matthias Hauer MdB absolviert und die Arbeit des Bundestagsabgeordneten sowie seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennengelernt. Ob Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Terminvorbereitung und -begleitung, Plenardebatten oder Öffentlichkeitsarbeit – in alle Bereiche der Arbeit eines Bundestagsabgeordneten konnte der Schüler der BMV-Schule hineinschnuppern. „Vielen Dank an Nico für die tatkräftige Hilfe“, sagt der Essener Abgeordnete. „Klasse, dass er politisch sehr interessiert ist und sich gut vorstellen kann, künftig selbst politisch aktiv zu werden.“ Mut gezeigt hatte der 16-Jährige bei einer Bürger-sprechstunde im vergangenen Jahr und sich persönlich vor Ort bei Matthias Hauer für ein Schülerpraktikum beworben.

## Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Carolin Adamek, Britta Kremer, Savina Lobina, Dirk Alexander Stahns, Cathérine Ricken-Lefor, Cornelius Gerster und Katrin Arnholz (v.l.)  
© Deutscher Bundestag/ Inga Haar

Seit September 2013 ist Matthias Hauer der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Essener Süden und Westen.

In der aktuellen Wahlperiode gehört er dem Finanzausschuss und dem Ausschuss Digitale Agenda an. Zudem ist er stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, im Ausschuss für Inneres und Heimat sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie gerne die folgenden Kontaktmöglichkeiten.

### Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169  
Fax: 030 227 76169

### Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100  
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)